

Presseinformation

06.10.2025

Wandel im Handel – und dann?

Ein Podiumsgespräch in der Akademie der Künste beschäftigt sich mit der kulturellen Weiternutzung verwaister Innenstadtbereiche

Donnerstag, 9.10.2025, 19 Uhr, Pariser Platz 4

Mit der Schließung der Warenhäuser von Karstadt, Kaufhof und Hertie stehen in den deutschen Innenstädten große Immobilien leer. Über Jahrzehnte einseitig auf den Handel konzentrierte Innenstadtbereiche liegen mehr oder weniger brach. Ein Podiumsgespräch in der Akademie der Künste diskutiert neue Lösungswege und stellt außergewöhnliche kulturelle Nutzungen vor.

Der Architekt, Kurator und Professor für Städtebau, **Stefan Rettich**, gibt mit seinem neuen Buch *Die obsoleete Stadt – Wege in die Zirkularität* einen Input. Anschließend werden erfolgreiche Projekte aus Frankfurt/Main, Hamburg und Nürnberg als Best Practice präsentiert:

Aliena Trillig (Midstad GmbH, Frankfurt/Main) argumentiert bei diesen Fragen für die Investorenseite, **Katja Wolframm** (Hamburg Kreativ Gesellschaft) stellt die erfolgreiche städtische Initiative vor. **Markus Bader** (Raumlabor, Berlin) vertritt im Gespräch die Gruppe von aktiven Architekt*innen, hier anhand eines Beispiels in Nürnberg. Am Ende der Diskussion öffnet sich das Gespräch zum Publikum. Zur Begrüßung spricht **HG Merz**, Architekt und Direktor der Sektion Baukunst der Akademie der Künste. Durch die Veranstaltung moderiert **Jörn Walter**, Stadtplaner und Mitglied der Sektion Baukunst der Akademie der Künste.

Veranstaltungsdaten

Wandel im Handel – und dann?

Podiumsgespräch

Akademie der Künste, Pariser Platz 4, 10117 Berlin

Donnerstag, 9. Oktober 2025, 19 Uhr

Eintritt € 7,50 / 5

Tickets unter tickets@adk.de

Pressekarten unter presse@adk.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pariser Platz 4

10117 Berlin

T 030 200 57–15 14

F 030 200 57–15 08

presse@adk.de

www.adk.de